

Herbizideinsatz zum Ende der Vegetationsruhe

Die Wirkung des Einsatzes der Winterherbizide Kerb Flo und Stomp Aqua ist nun teilweise schon gut sichtbar. Außerdem ist der richtige Zeitpunkt zum Ausbringen der Bodenherbizide **Flexidor** (0,2 l/ha zu Vegetationsbeginn. **Drainauflage**: nicht vor 15. März einsetzen) und **Devrinol fl.** (2,0-2,5 l/ha, **EAF: 30.06.2022**) oder **Cadou SC** (0,3 l/ha) gekommen. Dabei hat Cadou SC eine bessere Wirkung gegen Hirtentäschel und Klette, ist aber etwas weniger verträglich als das Devrinol fl.. Besonders auf Flächen mit einem starken Auftreten von Vogelmiere ist der Flexidor-Einsatz besonders wichtig. Sollte kein Devrinol fl. mehr zur Verfügung stehen, kann in Niedersachsen eine **§22.2 Genehmigung für 2,5 l/ha Naprop 450** beantragt werden.

Sollten die Unkräuter schon aufgelaufen sein, kann im Nachauflauf mit **2,0 l/ha Betasana SC** und **0,7 l/ha Spectrum** gearbeitet werden. Für die Nachauflaufbehandlung sollten wüchsige Bedingungen herrschen.

Eine **Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmung** der Erdbeeren zum Abtöten von Ausläufern im Freiland ist bis 14 Tage vor der Ernte ist mit **16 l/ha Beloukha** oder **80 l/ha Finalsan in 500 l Wasser (§22.2 NRW)** möglich. Dabei ist zu beachten, dass die Anwendung möglichst abends erfolgen sollte, damit das Mittel möglichst lange auf die Blätter der Unkräuter einwirken kann. Diese Maßnahme verbessert deutlich die Wirksamkeit.

Zur **Bekämpfung der Sumpfkresse** besteht die Möglichkeit einer **§ 22.2 Genehmigung für die Anwendung vor der Blüte** von **2,0 l/ha U-46 M Fluid (NRW und Nds.)** oder **2,0 l/ha U-46 D Fluid (NRW)** als Herdbehandlung zwischen der Reihen mit Abschirmung. Erdbeerpflanzen dürfen dabei nicht getroffen werden.

VA des Unkraut/-gras zu Vegetationsbeginn

AFU, WH, Einj. Rispe, Hirtentäschel, Stiefmütterchen, Taubnessel, Vogelmiere, usw.

Flexidor 0,2 l/ha + Devrinol fl. 2,0 - 2,5 l/ha oder Naprop 450 (§22.2)
oder
Flexidor 0,2 l/ha + Cadou SC 0,3 l/ha

Altverunkrautung/ Ausläuferabtötung

Beloukha 16 l/ha oder
Finalsan (§22.2) 80 l/ha in 500 l Wasser
bis 14 Tage vor der Ernte
(Zwischenreihenbehandlung
zur Ausläuferabtötung)

VA/NA des Unkraut/-gras

Ehrenpreis, Gänsedistel, Hirtentäschel, usw.

Betasana SC 2,0 l/ha
ggf. + (Spectrum 0,7 l/ha) (Kamille, Kreuzkraut usw.)

Gegen Gräser, ausgenommen einj. Rispe

Fusilade Max 1,0 l/ha



BBCH 97-00
Ende der
Vegetationsruhe



BBCH 55
Blütenanlage



BBCH 57
vor der Blüte

Vitalisierung geschwächter Bestände

Zur Vitalisierung von Beständen, die aufgrund der sehr nassen Witterung schlecht durch den Winter gekommen sind, bietet sich eine Behandlung mit **5,0 l/ha Nova + 10 l Phosfik** (als Spritzbehandlung mit der Feldspritze) oder **15-20 l/ha Nova + 10 l Phosfik** (Fertigation) an. Die im Nova enthaltenen Aminosäuren und Zucker werden direkt von den Pflanzen aufgenommen und sorgen für einen deutlichen Wachstumsschub. Zusätzlich regen die enthaltenen Huminsäuren und Algenextrakte das Wurzelwachstum an und helfen der Erdbeerpflanze sich zu erholen. Phosfik unterstützt dabei das Wurzelwachstum und die Vitalität der Pflanze. Daneben gibt es Erkenntnisse, dass **1,0 l/ha BetaB** (Folsäure, Glycinbetain) vorbeugend die Kälte- und Stresstoleranz der Pflanzen fördert.

All diese Maßnahmen sind auch im geschützten Anbau möglich.